

den 15. 3. 62

6446 10-259/22

Lieber Carocci!

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Es freut mich, dass Sie meinen Brief erhalten haben. Herr Filippini vom Verlag Feltrinelli hat mich unlängst in Budapest besucht und versprach mir, einen Gruss an Sie zu übermitteln. Hat er es getan?

Wir freuen uns beide über den Erfolg von Eva. Dass sie eine Periode von Sorgen durchmachen musste, ist ein allgemeines Künstlerschicksal. Hoffentlich handelt es sich nur um solche innerkünstlerische Probleme.

Auch wir möchten fruchtbar gerne noch einmal Italien sehen, selbstverständlich die Freunde mitinbegriffen. Leider stehen die Aussichten für eine solche Reise heute noch nicht gut.

Mit vielen Grüßen an Eva auch von Gertrud

Ihr

Georg Lukács